

Traumjob oder einsamer Kampf?

Beitrag von „carla“ vom 8. Juli 2004 16:10

@ Remus Lupin

Zitat

Wenn ich die Zitate von Carla etc. lese, dann bin ich dankbar, das es mich aufs Land verschlagen hat. Die SuS hier sind einfach nur nett.

das Problem sind meiner ansicht nach nicht unbedingt die SuS, zumal ich es hier, obwohl an einer großstadtschule, überwiegend ebenfalls mit netten Exemplaren zu tun habe (Ausnahmen gibts immer) und keinesfalls mit dem, was man an einer 'Brennpunktschule' erwarten würde (Umfeld ist halt so gemischt-großstädtisch). was mich in 'schwachen momenten' an dem Job, bzw. meiner Eignung dafür zweifeln läßt, ist vielmehr der umstand, dass ich das Gefühl habe, diesen SuS (den netten und den weniger netten) bei allen bemühungen um guten unterricht niht gerecht werden zu können: es fehlt an zeit (viele Lerngruppen sehe ich exakt einmal die Woche für 45 Minuten)

Zitat

... von denen einige mir zu sehr zu anonymen Nummern werden

und an - räumlichem wie organisatorischem - 'Platz', den SuS auch mal außerhalb von Ausnahmen wie (seltenen) AGs oder Projekten die Möglichkeit zu geben, die Schule (die ja immer wieder als 'ihre' Schule bezeichnet wird) als etwas anderes als eine Lernvollzugsanstalt zu erleben: Als etwas, das sie mitgestalten können und wo sie sich vielleicht auch mal außerhalb der vorgeschriebenen wochenstundenzahl gerne aufhalten..... (und mag sein, dass ich den bedarf an solchen Orten hier als stärker empfinde als 'auffem Land' - bin übrigens selber 'nen Landei)

carla